Winterwanderung des HuK Wibbecke am 19.02.2017

Ziel: Alte Kirche und Forsthaus zw. Adelebsen und Offensen

Um 9:00 Uhr wanderten 11 Erwachsene vom DGH aus los zum Adelebser Bahnhof, wo uns bereits 6 Erwachsene, 2 Kinder und 1 Hund erwarteten. Dann ging es weiter mit der Bahn nach Offensen. Von hier setzten wir bei minus 3 Grad unsere Wanderung fort. Entlang der Bahnstrecke wanderten wir auf dem Fahrradweg fröhlich und forschen Schrittes unserem Ziel, der alten Kirche, entgegen. Dort angekommen wurde die Kirchenruine, wegen des starken Autoverkehrs nur von der gegenüberliegenden Seite nahe des Forsthauses, in Augenschein genommen.

Eingeweiht wurde die Kirche im Jahre 1199 durch den 35. Erzbischof von Mainz. Da bei der Kirche Wunder geschehen sein sollen, riss der Besucher- und Beterstrom nicht ab, so dass die Kapelle eine Wallfahrtskirche wurde. Um die Menge der Pilger und Kaufleute unterzubringen, entstand rund um die Kirche der Ort Reinhardeshagen. Mehr zur Geschichte der Kirche erfuhren wir später im DGH Wibbecke durch Herrn Sporleder.

Bevor wir uns wieder auf den Weg in Richtung Wibbecke machten, wurden wir erst einmal mit einer heißen Tasse Kaffee, sonst. Getränken und Süßigkeiten versorgt. Gestärkt ging es munter weiter.
Bei strahlendem Sonnenschein und immer noch gut gelaunt sahen wir kurz vor Adelebsen die malerisch gelegene, imposante und beeindruckende Burg/Schloss Adelebsen vor uns liegen. Dieser gigantische Anblick beflügelte unsere Schritte noch einmal und so kamen wir gegen 12:30 Uhr wieder in Wibbecke an.

Im Dorfgemeinschaftshaus warteten nicht nur weitere Mitglieder auf uns, sondern auch eine kräftige Erbsensuppe.

Anschließend wurde uns durch Herrn Sporleder, wie bereits erwähnt, ein interessanter und umfassender Bericht zur Geschichte der alten Kirche und der näheren Umgebung nähergebracht, in die auch seine eigenen Überlegungen zur Vergangenheit mit einflossen.

Alle Anwesenden hörten seinen Ausführungen aufmerksam und gespannt zu und bedankten sich mit viel Applaus.

Der Vorstand vom HuK sagt Herrn Sporleder noch einmal herzlichen Dank.

Vorsicht Stufe
Toiletten